



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

2 (3.1.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50670)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: ...

für den politischen u. allg. Theil: ...

für den lokalen und prov. Theil: ...

für den Inseratentheil: ...

Rotationsdruck und Verlag bei ...

(Das „Mannheimer Journal“ ...)

Sammtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich. ...

Inserate: ...

Die Colonel-Zeile 20 Pfg. ...

Nr. 2. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 3 Januar 1892.

* Die Politik der Handelsverträge.

Mitten hinein in eine wichtige handelspolitische Entwicklung fällt diesmal der Beginn des neuen Jahres. Die neuen Tarifverträge haben erst theilweise und nur in Berlin und Budapest die parlamentarischen Beratungen passiert; über die Verträge mit der Schweiz steht an beiden Orten Verhandlung und Beschlussfassung noch aus. In Brüssel, Bern und Rom sind kaum die Vorbereitungen für die parlamentarische Erledigung der Verträge getroffen. Indessen besteht kein Zweifel, daß die handelspolitische Neuordnung in Mitteleuropa, wie sie durch die Verträge zwischen den fünf Staaten hergestellt werden soll, rechtzeitig vor dem 1. Februar 1892 geschehen vollständig gesichert sein wird. Mit demselben Tage, an welchem die Tarifverträge Frankreichs erlöschen, werden die neuen Verträge in Kraft treten, und was nunmehr noch an Erleichterung und Sicherung des internationalen Verkehrs in Europa und in anderen Welttheilen bestehen wird, wird dem Ganzen zu danken sein, welches man wohl nicht unrichtig das System der deutschen Handelsverträge nennen darf, da das deutsche Reich die entscheidende Initiative zu den neuen friedlichen handelspolitischen Vereinbarungen ergriffen hat. Die nächsten handelspolitischen Aufgaben liegen für das deutsche Reich und für die bisher dem System beigetretenen Staaten auf derselben Grundlage. Deutschland wird auch mit anderen Staaten zu neuen Verträgen zu gelangen suchen; der neue Vertragstarif, den es nunmehr zugleich mit der Meißbegünstigungsklausel anzubieten vermag, wird, wie es sich in vielen anderen Fällen bewährt hat, auch hier eine erfolgreiche Aktion ermöglichen, insbesondere wenn die deutsche Regierung geeigneten Falls auch über den durch die bisherigen Vertragstarife gezogenen Rahmen hinausgehen bereit; die deutsche Gewerbsfähigkeit kann dabei überwiegend nur Vortheil haben. Aber auch die vier anderen Staaten sind darauf angewiesen, mit den übrigen europäischen Ländern eine neue handelspolitische Anknüpfung zu suchen, und jede neue Vereinbarung wird wiederum allen anderen theilhaftigen Staaten mehr oder minder zum Vortheil gereichen. Man hat nicht mit Unrecht hervorgehoben, daß die neuen Verträge nicht sowohl erhebliche Verkehrserschwerungen schaffen, sondern weit mehr nur gegen neue Verkehrserschwerungen schützen werden. Es ist bei dem Ueberwiegen der stark schutzdöllnerischen Strömung im Westen und im Osten Europas kaum anzunehmen, daß neue Verträge einen anderen, mehr freihändlerischen Charakter tragen werden. Aber wenn auch gegenüber der Schutzdöllnerie vorwiegend nur defensiver Art, wer-

den doch alle diese Verträge einen wesentlichen Fortschritt gegen die Theorie wie die Praxis der autonomen Zollpolitik bedeuten und auch weiteren notwendigen Reformen die Wege ebnen.

* Verfolgungen der Deutschen in Rußland.

Es muß leider mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß der barbarischen Judenverfolgung sich Maßnahmen ähnlicher Art gegen die deutsche Bevölkerung in Rußland anschließen werden. Kann auch von einer Verpflichtung der deutschen Regierung gegen Ausgewanderte nicht die Rede sein, so wird doch weder sie noch die deutsche Bevölkerung Deutsche in der Noth verlassen wollen. Die deutschen Auswanderer aus Rußland werden daher mit Sicherheit auf Unterstützung zu rechnen haben. Die Zahl der Deutschen in Rußland wird sich auf etwas mehr als eine Million belaufen. Davon entfallen etwa 120,000 auf die sogenannten deutschen Ostseeprovinzen. Obwohl die Deutschen hier immer in der Minderheit gewesen sind, etwa 16 Prozent der Gesamtbevölkerung, sind sie doch bis auf den heutigen Tag das herrschende Element gewesen. Die Mehrzahl der Deutschen in Rußland ist jedoch in kleinen Gemeinden über das ungeheure Zarenreich vertheilt vom Weissen bis zum Kaspien und Schwarzen Meere und von den preussischen Grenzen bis zum Ural. Selbst in Sibirien wohnen einige Tausend Deutsche und auch in den zentralasiatischen Besitzungen Rußlands wurden Ansiedler deutschen Stammes gezählt. Am dichtesten wohnen die Deutschen zusammen in den Gouvernements Samara Saratow, Niwrow, Warschau, Ljowl, Kalkisch, dann in Cherson, Kurland, Plozk, Petersburg, Suwalki und Wolhynien. In Finland lebten früher viele Deutsche, heute keine. Sie sind in der schwedischen Bevölkerung aufgegangen. In den letzten Jahren sind deutsche Kolonisten aus Rußland nach Westpreußen und Posen gekommen und dort würde noch für viele Ackerbauer Platz sein. Aber auch denen, die in der Ferne bleiben wollen, wird Hilfe und Unterstützung nicht fehlen. Aus der Türkei sind wiederholt Gesuche um deutsche Kolonisten gekommen. Vielleicht kommt man jetzt auf sie zurück. Sowohl in Kleinasien als in der europäischen Türkei eröffnet sich unseren fleißigen Landbauern ein geeignetes Feld zur Betätigung ihrer Arbeitslust. Daß die Deutschen in Rußland ernsteren Zeiten als sie bisher gewesen, entgegengekommen, dürfte ziemlich sicher sein. In verschiedenen nothleidenden Gouvernements wurden Flugschriften verbreitet, in denen die Deutschen als die Ursache der Hungersnoth bezeichnet wurden. Infolge dessen befürchten

die daselbst ansässigen Deutschen den Ausbruch einer gegen sie gerichteten Volksbewegung. Einem noch unkontrollierbaren Gerüchte zufolge sollen bereits im Gouvernement Penzen mehrere Deutsche von der Volksmenge ermordet worden sein.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. Januar 1892.

* Patent-Viße badischer Erfinder. Angemeldet von: Otto Maurer in Vohr; Verfahren der Vorbereitung von Pflanzenfasern für die Wärrschwebelation und die Spinnerei. — Bernh. Fischer in Mannheim; Aus Hochschlindern zusammengesetztes Fußfahrzeug. — S. Schmidt u. Co. in Brödingen-Forzheim; Verfahren zur Herstellung von Feueranzündern. — Ertheilt an: E. R. Butler in Ueberlingen; Malleisen.

* Gebrauchsmuster-Viße. Eingetragen für: August van der Vor, Assistent in Karlsruhe; Kombinierte Fußbekleidungs- und Gesundheits-Sohle. — C. Schammeringer in Mannheim; Fahrrad-Wärrschwebelation. — Eisenwerke Waggenau u. Co. in Gaggenau; Schlitten mit Handbetriebe und Stößern. — E. Beckmann in Karlsruhe; Notenlotto zur leichtschlichen Erlernung und Übung des Notensystems. — Actiengesellschaft für Abrenfabrikation in Langkirch; Pendelaufhängung mit Regulirwehle. — Nerd u. Arens in Freiburg; Smyrnabonbons aus Zucker, Syrup, Dajelnüssen und Feigen.

* Zur Ausstellung von deutschen Weinen auf der Weltausstellung in Chicago. Der Ablauf des Anmelde-termins für die Collectivausstellung ist von Seiten des Herrn Reichscommissärs, in Folge diesbezüglichen Eruchens des geschäftsführenden Comités, auf den 11. Januar l. J. verschoben worden. Einzelanmeldungen zu der Collectivausstellung müssen bis spätestens den 9. Januar in den Händen des Schriftführers Herrn S. B. Dakin in Geseheim a. Rh. sein. — Die Kaiserliche Handels- und Gewerbe-Kammer hat auf nächsten Montag 4. Januar, Nachmittags halb 3 Uhr in den Saalbau in Neustadt eine Versammlung von Weinproduzenten und Weinhändlern berufen, um mit denselben die geplante deutsche Collectiv-Weinausstellung in Chicago 1893 zu beraten und über die in dieser Richtung bereits gethathenen Schritte sowie über die Ausstellungsbedingungen zu berichten. Der Zutritt steht Jedermann offen und wäre eine recht zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht, womit das Interesse an der Ausstellung in möglichst weite Kreise getragen werde.

* Dimmelstein im Monat Januar. Merkur, rechtsläufig im Schützen, ist Morgenstern, aber wegen seines niedrigen Standes schwer zu finden. Venus geht als Abendstern 2 bis 3 Stunden nach der Sonne unter, nimmt an Helligkeit zu und befindet sich in der zweiten Hälfte im Wassermann. Mars bildet in den ersten Tagen mit den beiden hellen Sternen der Waage ein Dreieck und geht als lichtschwacher Stern 3^h 1^h Morgens auf. Gegen Ende des Monats geht er nahe an den Sternen zweiter Größe im Kopfe des Skorpion vorbeizug und kommt in die Nähe von Antares. Jupiter, rechtsläufig in den Fischen, geht Anfangs 9^h 1^h Uhr, zuletzt vor 8^h 1^h Uhr Abends unter. Am 4. steht Jupiter rechts oben von der

Feuilleton.

— Die beleidigte Lady. Eine Geschichte, welche in Wiener Damenkreise lebhaftes Interesse hervorgerufen wird, beschäftigt gegenwärtig die Pariser Gesellschaft. Eine Duell-affaire wegen eines in einem Wiener „Mittler“ verfertigten Damenkostüms — ein solcher Vorfall zählt selbst in der Hauptstadt Frankreichs zu den Seltenheiten. Seit einigen Wochen weilt in Paris Lady S., welche durch ein genial „Lampenträger“, zugleich bezaubernd einfaches Winterkostüm sowohl bei der Aristokratie, als auch bei den reichen bürgerlichen Sensation erregt. Die eigentliche Sensation lag jedoch darin, daß die wunderbare Toilette nicht bei dem berühmten Pariser Damenschneider Worth, sondern in einem Wiener Geschäft angefertigt worden war. Während das Entzücken der überreichlichen Damenkolonie in Paris über den Erfolg der Wiener Hausse so groß war, daß an dessen Chef eigens eine Anerkennungsadresse sendend wurde, waren einige Pariser Chauvinisten verstimmt. Eine Kundin von Monsieur Worth verbreitete das entehliche Gerücht, daß die Trägerin des Kostüms gar keine Lady sei und einer — horribile dictu! — einer Magnetenfamilie entstamme! Dieses Gerücht kam der Lady zu Ohren und sie verständigte hieron ihren Gemahl. Lord S., dessen Gattin mit den höchsten englischen Aristokraten verwardt ist, forderte den — Gemahl der Urheberin des Gerüchtes zum Duell, da er die Dame selbst nicht zur Rechenschaft ziehen konnte. So steht demalen die merkwürdige Affaire.

— Herr Ohienkopf, der Eigenthümer dieses wenig poetischen Namens hand dieser Tage in Wien wegen Falschmeldung vor dem Strafgericht. Auf die Frage wie er heiße, gab der Angeklagte anfänglich eine ausweichende Antwort. Er bemühte sich, dem Gericht zu klarmachen, daß eine böswillige Hand, die im Taufregister seines Heimatortes seinen wahren Familiennamen Ohienkopf in Ohienkopf umgeändert habe, Schuld daran sei, daß er vor Gericht steht. Ohienkopf sei eigentlich der richtige Name, der ihm gebühre. Richter (bestimmt): „Sind Sie Derjenige der sich fälschlich Ohienkopf gemeldet oder sind Sie es nicht?“ — Angeklagter (bestimmt): „Ja, ich bin der Ohienkopf.“ Der Richter verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 2 fl. u. legte ihm nahe, daß er um Namensänderung nachsuchen könne, wenn ihm der Ohienkopf unangenehm sei. Angeklagter: „Ab-

nein, bin ich's bis jetzt gewesen, dann bleib' ich auch der Ohienkopf.“

— In der Stadt Grimby in England wurden die Bürgermeister früher auf absonderliche Art gewählt, die zu den respektvollsten symbolischen Deutungen Anlaß giebt. Man führte die Bewerber auf den Gemeindegang, verband ihnen die Augen und ließ Jeden ein Bündel Heu halten. Ein Kolb wurde dann in ihre Mitte gebracht; derjenige, von dessen Bündel das Heu zuerst fraß, wurde als neues Stadthaupt feierlich proklamirt.

— Russische Justiz. Aus dem Gouvernement Wilna wird folgender Vorfall gemeldet: Der im Dorfe Duffche lebende Kaufmann Salo Zimmermann hat zwei bildhäßliche Töchter, die schon seit längerer Zeit die Aufmerksamkeit der dortigen Lebemänner erregten. Man stellte an den Vater das Ansuchen, seine Töchter taufen zu lassen, und als er dieses Ansuchen zurückgewiesen hatte, verschwand das jüngere Mädchen plötzlich aus dem Hause. Die Nachforschungen, welche Zimmermann nach dem Verbleib seiner Tochter anstellte, blieben längere Zeit erfolglos. Infolge einer anonymen Anzeige gelangte er endlich zur Kenntnis, daß sich seine Tochter im Hause einer Frau am äußersten Ende des Ortes befände. Mit Hilfe von Polizeibeamten drang man in das Haus und fand dort in einem Keller das Mädchen mit einer eisernen Kette an die Wand geschnitten. Die Frau gab an, sie sei von Zimmermann selbst dafür bezahlt worden, das Mädchen an der Kette zu halten, damit es den Küssen nicht in die Hände falle. Obwohl Zimmermann und dessen Tochter die Angabe der Frau als Verleumdung erklärten, die Tochter überdies auslachte, sie sei gewaltsam zu dieser Frau gebracht worden, erklärte das Gericht noch am selben Tage Zimmermann der väterlichen Gewalt über sein Kind für verlustig. Er wurde überdies verhaftet. Das Mädchen wurde Tags darauf nach griechisch-orientalischem Ritus getauft und wird nächster Tage die Frau eines russischen Beamten. Dem Kaufmann Zimmermann wird demnach wegen Mißhandlung seiner Tochter der Prozeß gemacht werden.

— Auch eine Liebesklage. New York, 31. Decbr. Eine eigenthümliche Klage gelangte kürzlich vor dem Obergericht des Staates Indiana zum Austrag. Eine Mrs. Leah Dahnes beschuldigte eine Miss Flora Knowlen, ihr die Liebe ihres Gatten abspenstig gemacht zu haben, und verlangte als Schmerzenspflaster 100,000 Dollars. Die Richter waren in erster Instanz mit der Beflagten der Ansicht, daß nach den

bestehenden Gesetzen wohl ein Gatte Ersatz für die Entfremdung seiner besseren Hälfte, nicht jedoch die Gattin in dem umgekehrten Fall, Schadenersatz verlangen könne. Das Urtheil wies dementsprechend die Klägerin ab. Diese gab sich indeß nicht zufrieden, sondern ging an das Obergericht, das die erste Entscheidung umstieß und einstimmig zu Gunsten der gekränkten Gattin erkannte.

— Amerikanische Schuldzahlung. (Aus dem Anzeiger eines Blattes.) Ein junger Freund von uns, Namens Bacon, früher in La Roche, neuerdings in New-Jersey ansässig, ist tot. Er borgte vor vier Wochen fünf Dollars von uns und versprach, sie in einer Woche zurückzahlen, wenn er am Leben bleibe. Da er ein Gentleman und Mann von Wort war und seitdem nichts von sich hören ließ, muß er natürlich gestorben sein.

— Ein farbiger Prediger in Kansas City, so erzählt die „N.-Y. Staatszeitg.“, hielt kürzlich vor versammelten Schwarzen eine Lobrede auf sein Baptistenbekenntniß. Zur schließlichen Darstellung seiner Anschauungen hatte er eine Kaffianie in die Tasche gesteckt. Sowie er nun auf die verabschiedeten Stellen zu sprechen kam, zog er die Kaffianie heraus: „Seht hier diese Kaffianie! Da habt Ihr erst die schließliche Schale, die nichts taugt, das sind die Methodisten.“ Mit diesen Worten brach er die Schale auf und warf sie fort. „Seht hier“, fuhr er fort, „hier ist nochmals eine Schale, schön braun, polirt, glatt; das sind die Episkopalen, seine gewöhnliche Leute, und das ist Alles; kein Gehalt. Jetzt halt auf! Jetzt kommt der gute Kern.“ Dabei bis er ein Stück von der Kaffianie ab, lautete es — „das, Brüder, ist die Baptisten-Religion.“ — (Pause) — „Gosh blast it, it's rotten!“ Und damit mußte er den angelauten saulen Kern ausspeien.

— Von den Tantalusqualen — so schreibt man — hat der Lehrer seinen Schreier erzählt. Als er in der folgenden Stunde den kleinen Hans nach diesem Gegenstande fragt, ergibt sich, daß in dessen Kopf die Vorstellung von dem Wasser und den Keffeln folgende Anschauung erregt hat: „Tantalusqualen sind — wenn man viel Keffel gesehen hat und gleich Wasser darauf trinkt.“

— Erschwerend. Ein Herr begrüßt eine junge Dame, die er in Begleitung ihrer Mutter trifft, mit den Worten: „Guten Tag, liebes Fräulein!“ — Die Tochter: „Mein Herr, diese Unfreundlichkeit verbitte ich mir!“ — Der Herr: „Aber, ich habe mir ja nichts dabei gedacht!“ — Die Mutter: „Dann verbitte wir es uns erst recht!“

Blondfidel. Saturn, vom 10. an rückwärts in der Jungfrau, jetzt zwischen 11 Uhr und 9 Uhr Abends im Osten auf und abt zwischen 6 Uhr und 4 Uhr Morgens im Süden. Der Planet ist sehr hell, seine Ringlinie jedoch noch sehr schwach.
 - Vom 1. bis 3. und 18. bis 21. ist das Jodiodallot im Westen zwischen 8 und 8 Uhr Abends sichtbar. - Sternschuppenfall am Nordwesthimmel am 2. Januar 1892.
Hochwasser. Während der Rhein nach in langsamem Steigen begriffen ist, hat das Wasser des Rheins heute Vormittag seinen höchsten Stand erreicht und fällt dasselbe gegenwärtig langsam. Die Hochwassergefahr ist somit beseitigt, da auch der Rhein nur noch wenig steigen wird.
Saalbau. Heute Sonntag Abend findet im großen Saalboule ein Concert der hiesigen Grenadierkapelle statt.
Berein gegen Dand- und Straßendiebstahl. Im Monat Dezember erhielten Unterjäger durch Bewährung von Mittagessen 59 Personen, Abendeffen, Obdach und Frühstück 1592 Personen, zusammen 1651 Personen, mit ein 214 Personen mehr als im vorigen Monate, in welchem sich die Zahl auf 1377 Personen belief. Das Unterjägeramt befindet sich nach wie vor in Lit. T 3, 9.

Aus dem Großherzogthum.
Trübsal. 1. Jan. Gestern Vormittag ist der bekannte Waffenhändler „Dirksen“ in Schönbach (Waldjörg) abgerannt.
Waldheim. 1. Jan. Herr Wilhelm Blankenhorn sen., der Vater unseres Bürgermeisters und früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Ernst Blankenhorn, ist nach einjährigem Krankenlager unter schwerem Leiden am Starbtrampel gestorben. Obwohl der Beschiedene im öffentlichen Leben selten in die Vordergrund getreten ist, so wird sein Gedächtniß doch in weiten Kreisen schmerzlich empfunden werden, denn seine Hand war gern bereit zum Geben, sein Rath war lauz und gut, sein Wesen war alle Zeit schlicht und recht und sein Leben war Arbeit. In dieser Hinsicht darf er ein leuchtendes Vorbild genannt werden für Jedermann. Sein harter Blick und seine unermüdete Thätigkeit waren es, welche die großartigen Anlagen am Kaiserstuhl geschaffen haben, die als muster-gültig anerkannt sind.
Recht, 21. Dez. Die recht umfließenden Gewässer sind infolge harter Regengüsse von gestern auf heute rajaz angeschwollen; der Rhein am 7. währte der letzten Nacht um 86 cm. in die Höhe und mäht in rascher Strömung seine trübigen Fluten über die schnell verschwundenen Weisbänke dahin. Die Flut ist weit über die Ufer ausgewatet, die Verbindungsstraße zwischen der Brücke und dem alten Bahnhof steht tief unter Wasser, so daß der Verkehr mit anderen Fahrzeugen von dem jenseits liegenden Gebiet unterbrochen ist. Ähnliche Erscheinungen brachte der Jahreswechsel 1892/93, wo die nach 3 Tagen wieder rückgängige Flut viel höher war als der jetzige Stand. Eine Neigung zum Rückgang kann bis jetzt nicht festgestellt werden.

Wälsch-Bessische Nachrichten.
Ludwigshafen, 1. Jan. Vom 4. Stock eines Hauses in der Kaiser Wilhelmstraße fiel das 4jährige Enkelchen des Holzarbeiters Schmitt aus dem Fenster nach dem Hof, zum Glück auf ein auf dem einhöckigen Hinterbau ausgebreitetes Bett. Der Junge erlitt nur einige leichtere Verletzungen.
Ludwigshafen, 2. Jan. Der Gemeinderath von Friesenheim hat neuerdings sich mit der Einladung des Stadtrathes von hier zum Eintritt in die verschiedenen städtischen Commissionen beschäftigt und einstimmig unter dem Ausdruck des Dankes für das Entgegenkommen von Seiten des Stadtrathes den Beschluß gefaßt, die Einladung anzunehmen. Der Gemeinderath von Friesenheim gab hierbei der Ansicht einhellig Ausdruck, daß durch den Eintritt seiner Mitglieder in die Commissionen die Interessen von Friesenheim in bester Weise vertreten werden könnten, und dies um so mehr, als an der lokalen Haltung der Stadtvertretung diesen Interessen gegenüber nicht zu zweifeln sei.
Oppau, 1. Jan. In vergangener Neujahrsnacht schloß der verheiratete Peter Fischer ein wahrscheinlich hohelobendes Gewehr ab. Der Gewehrlauf geripprang und flog die Kugel dem Schützen ins Gesicht und zwar derart, daß ein Auge verloren und das zweite wahrscheinlich in Verlust kommt.

Speyer, 2. Jan. Endlich ist die Maßfrage für die dieses Jahr stattfindende lokale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung gelöst. Die Stadtverwaltung hat als Ausstellungsbräume den Stadthof mit den angrenzenden Gebäulichkeiten im Stadthaushof und diesen selbst dem Gewerbeverein zur Verfügung gestellt. Der Durchgang durch den Stadthaushof wird geschlossen und der hierdurch gewonnene Raum gleichfalls benützt. Mit der Ausarbeitung des Ausstellungsplanes ist zur Zeit Herr Architekt Jester beschäftigt.
St. Ingbert, 1. Jan. Seit einigen Tagen haben die hiesigen Metzgermeister die Fleischpreise bedeutend herabgesetzt, was wohl auf den schwachen Absatz des Fleisches zurückzuführen ist. Man kauft hier erste Qualität Rindfleisch zu 50-55 Pf., Hammel- und Kalbfleisch zu 50-55 Pf., Schweinefleisch zu 50 Pf. Der projectirte Consumverein wird demnach hier in's Leben gerufen werden.

Sagenenigkeiten.
Merfelden, 1. Jan. Das in dem Dorfe Gadehof beim dortigen evangelischen Pfarver bedienstete Hausmädchen hatte zu Oitern gefündigt, wollte sich aber jetzt schon seinem Dienste entziehen und sich deshalb dienstunfähig machen. In diesem Zweck hatte sie das Mädchen durch Beiliebe 9 tiefe Wunden an den Armen beigebracht. Als beim ersten Hieb das Heil so tief saß, daß das Mädchen es nicht ohne Weiteres aufheben konnte, nahm es ein zweites zu Hilfe, um das reitere herauszuklopfen, und brachte sich dann die übrigen Wunden bei. Das Junge der Wunde hielt das Mädchen aus, ohne einen Mangel von sich zu geben. Das Giftes-Adung vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden.
Newyork, 31. Dez. Die der Standard-Oel-Gesellschaft gehörigen großen Böttchermaschinen in Bergen-Point (New-Yersey) sind abgebrannt. Der Newyork Herald schätzt den Schaden auf anderthalb Millionen Dollars.

Theater, Kunst und Wissenschaft.
Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 2. bis 11. Januar. Sonntag, 2.: (A) Zum ersten Male: „Großadmiral“. Schwant in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gust. Kadelburg. - Sonntag, 3.: (A) „Lambacher“. - Montag, 4.: (B) „Großadmiral“. - Dienstag, 5.: (B) „Im Schatten der Hoftheater-Bühnenkammer“. Des Meeres und der Liebe Willen. Hero: Hr. Toni Wittels von Bras als Gast. - Mittwoch, 6.: (A) „Der Trompeter von Säckingen“. Werner: Herr Hartmann als Gast. - Donnerstag, 7.: (B) „Kobale und Liebe“. Auftr.: Hr. Toni Wittels als Gast. - Freitag, 8.: (A) „Der Hüttenbesitzer“. Claire: Hr. Toni Wittels als Gast. - Sonntag, 10.: (B) „Die Meisterfinger von Nürnberg“. - Montag, 11.: (B) „Rein Leopold“.

Spielplan des Größt. Hoftheaters in Karlsruhe für die Zeit vom 3. bis incl. 10. Januar. Sonntag, 3.: „Hohenstein“. Dienstag, 5.: Zum ersten Male wiederholt: „Maria Magdalena“. Mittwoch, 6.: „Cavalleria rusticana“ (Sicilianische Bauerndre). „Sonne und Erde“, Ballet in 2 Akten. (6 Bildern). Donnerstag, 7.: „Don Juan“. Donnerstag, 7.: (In Baden.) Zum ersten Male: „Dabim“, Schauspiel in 1 Akt. - Zum ersten Male: „Die Hochzeitsreise“, Lustspiel in 1 Akt. Freitag, 8.: „Höns Richard II.“ Sonntag, 10.: „Margarethe“.

Für jedes Paar bei mir verkaufter Herren- oder Damenstiefel aus der Fabrik von Otto Herz & Co. Frankfurt a. M. und London leiste ich die weitgehendste Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artikel unvorberzusehender Mängel zeigen sollte, solchen gegen ein neues Paar umzutauschen.
 Georg Hartmann, E 4, 6, untere Ecke (Telephon 443).

Erfolg durch Annoncen
 erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Roske, Mannheim, von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.
 19231

Ein passendes Geschenk
 bei jedem Anlaß ist sicher ein spannender Roman.
 Wir empfehlen als solche folgende Bände der Roman-Bibliothek des 23709
General-Anzeigers.
Das Vermächtniß des Trödlers von Stelzner.
Die Zigeunerin von Baronin Prochazka.
Dolorosa von Wilson und
Die Erben von Arnefeldt.
Ein Vorurtheil von D. v. Spätgen und
Um's Glück von G. Höder.
 Jeder Band kein gebunden à M. 1,30.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei (Expedition des General-Anzeigers) E 6, 2 neben der Spitalkirche E 6, 2.

Avis für Damen.
 Empfehle mich zum Kopf- und Haartwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der geshalteten Haarspitzen. (Vernünftiges Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haares, sowie vollständigem Trocken des Haares und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige Verköhlung auch beim unglücklichsten Wetter vollständig ganz ausgeschlossen. Separat-Damen-Salon. 5653
Adolf Bieger, Coiffeur, Platanen P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

Grabdenkmäler
 in Marmor, Stein u. Sandstein,
Baudcorationen
 empfiehlt 10603
J. Jürgens,
 T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

Gravir- und Eisfir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitstraße
 empfiehlt beste und billigste Ausführung aller 10706
 Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thür- und Firmenschilder, Stangen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten.
 Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

Grab-Denkmal
 reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
 Bildhauer. 10708
 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Goldmann & Kuhn
Bank- & Wechsel-Geschäft
 D 6, 4 Mannheim D 6, 4
 Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250
An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.
Couponlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.
Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10678

Ein Jeder der Nach England reist,
 verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route
via Vlissingen (Holland)-Queenboro
 zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.
 Fahrpläne und Auskunft ertheilt
Louis Bärenklau in Mannheim.
 11685 Die Direction.

Einladung zum Metzgerball.
 Wie alle Jahr der Metzgerball Freitag findet, so auch dieses Jahr,
Freitag, den 8. Januar,
 präzis 1/8 Uhr
 in den festlich decorirten Sälen des Badener Hofes, wozu die verehrten Herren Metzgermeister mit ihren Familien-Angehörigen freundlichst einladet
 30085
Das Ball-Comité.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Deutscher Geschichtskalender
 über die wichtigsten politischen u. kulturhistorischen Ereignisse für jeden Tag des Jahres von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
 Nach den besten Geschichtswerken zusammengestellt von **Karl Wörle.**
 Eleganter, stattlicher Leinwandband. Preis 8 Mark 50 Pfennig. Leipzig, Königstrasse. Abel & Müller, Verlagsbuchhandlung.

Original-Weit-Panorama.
 O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.
 America. 2. Abtheilung.
 Philadelphia u. Washington.
 Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
 24802 Dochtungsball: Sebr. Stt.

Poseich's Bonbons sind die Besten.
 Wer Bonbons braucht, sollte stets nur Poseich's Bonbons kaufen, gemahlte Bonbons verderben die Zähne und den Magen ohne Nutzen zu bringen; Poseich's Bonbons sind mit bewährten Extracten bereitet, verbinden deshalb
Krankheiten der Schleimhäute und des Kehlkopfes.
 Wenn Sie Ihre Familie lieben, kaufen Sie stets nur Bonbons aus der Fabrik Rudolf Poseich, Charlottenburg, denn Poseich's Bonbons schützen namentlich bei rauher Witterung vor
Gutten, Heiserkeit, Krachen im Hals.
 Poseich's Bonbons mit Zäand. Wachs kosten pro Packt 50 u. 25 Pf.
 Poseich's Bonbons „Juwel-Salt“ 50 25
 Poseich's Bonbons mit Saguou kosten ausgemogen pro Pfd. Rml. 1.20.
 Poseich's Bonbons mit Wally-Extract kosten ausgemogen pro Pfd. Rml. 1.20
 Niederlage in Mannheim bei
 Herrn Apotheker R. A. Dilger, Kronen-Apothek, L 18, Schwelingerstr. 10.

F. C. Menger, Sohn
 Geschäftsbücherfabrik, Liniranstalt
M 2, 7 Mannheim M 2, 7
 Telefon 569
 empfiehlt zum bevorstehenden Jahresabschluss sein reichhaltiges Lager jeder Art von
Geschäftsbüchern.
 Extraanfertigungen werden promptest ausgeführt. Der Detailverkauf findet im Fabrikgeschäft M 2, 7 zu Engros-Preisen statt. 24924
 Vertretung der Joh-Schreibmaschine und des Edison'schen Mimeographen, des einzigen Vervielfältigungsapparates für Schreibmaschinen-Schrift.

Kirchen-Ansagen.
 Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 3. Januar Quartalfest der Corp. Christi-Bruderschaft. 1/7 Uhr Frühmesse 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Vm mit Predigt 11 Uhr St. Messe. 1/3 Uhr Corp. Christi-Bruderschaft.
 Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
 Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagschule. Nachmittags 2 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarver Reiff. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Wer im Hause einen unbenutzten Raum hat und denselben sehr gut rentabel machen will, lasse sich gratis und franco Guts- tag und nähere Auskunft von der großen sächlichen Wäschmangelfabrik Otto Ruppert in Chemnitz kommen. 1894-



85 cm lang, 28 cm breit. Rubbaum poliert, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Nr. 18. — 9288

Silberne Remontoir-Uhren für Herrn und Damen Nr. 18. — in Nickel von Nr. 9. — an bis 15 Nr. Grobes Sager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim T 1, 1, Breite Straße.

Franklin

maßig Gold zu Nr. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalt.

Uhren, Gold- u. Silberwaren- Lager 17890

J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

KALODONT

beizt zu deutscher Schönheit der Zähne und ist auch in der That eines der besten Zahnpulvermittel, was wissenschaftlich nachgewiesen ist. Es ist aromatisch und erfrischend.

SARG'S KALODONT

ist wegen seiner grossen Versäuerung und wegen seiner Unschädlichkeit, bei Hof und Adel wie im einfachen Bürgerhause, im In- wie Auslande im Gebrauche und erfreut sich einer steigenden Anwendung. Erhältlich in Flaschen zu 75 Pfg. per Tube in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Man verlange aber ausdrücklich diese.

SARG'S KALODONT

22016

Patente werden besorgt und verworhet 16396 J. Kippenhan, K 3, 4.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10675 E. Herzmann, E 2, 12. Seine Flaschen kauft 10676 E. Herzmann, E 2, 12. Brillen kauft man gut und billig. 10677 E 2, 12, E. Herzmann. Neue Tuschappen für alle Hosen passend. E 2, 12, 10679

200 Pferde- u. Vageldecken von Nr. 2, 50 an. 10680 E. Herzmann, E 2, 12. Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, neu und grün, geben sie nur zu E. Herzmann hin. 10683 E 2, 12. Deckbetten, Pulven u. Rissen 50 neue und gebrauchte. 10681 E. Herzmann, E 2, 12. 1500 Rappen u. Hüte zu allen Preisen bei. 10682 E. Herzmann, E 2, 12. 100 Strohhüte bei 10683 E. Herzmann, E 2, 12.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.
Express- und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit direkten deutschen Post-Dampfschiffen
von **Hamburg** nach
Baltimore Canada Westindien
Brasilien Ost-Mexico
La Plata Afrika Havanna 8748
Nähere Auskunft ertheilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

Weinrestaurant Rosenstock,
Mannheim, N 3, 5.
Mittagsmahl zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg. im Restaurant zu 80 Pfg. und 1 Mk. 23590
Abends reichhaltige Speisecarte, Abendeffen für Abonnenten 80 Pfg.
Rebenzimmer mit Klavier zur Abhaltung von Hochzeiten u. Gesellschaftsessen.
Friedr. Wilh. Schmelz.
Kochschülerstell

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestr. Telephone Nr. 503.
Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung.
Alleinverkauf
der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.
Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen
System langsamer Verbrennung.
Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslotok für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestr. Telephone Nr. 503, im Hause des Herrn Guido Pfeffer, Pelzhandlung. 18075
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Eier. Abschlag. Eier.
Infolge der warmen Witterung ist die Eierproduktion eine außergewöhnlich große und sind die Preise retour gegangen.
Wir offeriren heute: 30089
la. frische italienische Siedeier per Hundert Mark 8.40.
la. „ schwerste ungar Eier „ „ 6.
la. „ Kalkeier „ „ 5.30.
in Original-Kisten billiger.
Jedes Quantum zu haben.
Hans Geyer & Co.
F 1, 7 1/2. Eiergroßhandlung F 1, 7 1/2.
Telephone No. 601.

Rattenkuchen
tödten sicher Ratten
u. Mäuse, sind unschädlich für Menschen, Haustiere u. Geflügel, werden von dem Ungeziefer begierig gefressen. Wirkung garantiert und durch mehrere hundert Anerkennungschriften belegt. In Dosen zu 50 Pfg. a. 1 Mk. in Mannheim: Kronen-Apotheke, L 18, 5; Euhorn-Apotheke; Mohren-Apotheke, O 3, 5. 24980

Für Kaufleute.
Zum Aufbewahren der Briefe etc. habe fertige Briefschieberlisten in allen Größen stets auf Lager. I. Mannheimer Kisten-Fabrik, J 2, 4. Möbeltransport aller Art, auch mit Handwagen bejagt prompt und billig bei Möbeltransportgeschäft F. Holzer, 24900 H 4, 5, Mannheim.

Neu in ihrer Art sind die milden, fein aromatischen Cigarren
JENNY'S BORNEO
Qualité supérieure
4 50 Pfg. id. légere à 35 Pfg.
pr. Packet von 10 St.
Zu beziehen bei:
Alois Böhl, J 3, 6; Adolf Burger, S 1, 6, Neckarstr.; Carl Burger, Mittelstrasse 84; Adolf Geber, P 5, 1; Ludwig Häfner, P 1, 1, an den Planken; Georg Hochschwender, R 1, 7, Speise-markt; Carl Fr. L'étoile, O 3, 5, an den Planken. 23729

L. FRANKL, MANNHEIM
LIEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN.
INSTALLATIONS-GESCHÄFT
FÜR ELECTRICISCHES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.
TELEPHON NO. 214. BEZIRKS-VERTRETER LIT. C. I. NO. 12 VON SIEMENS & HALSKE, BERLIN. 1825

Die Solinger Messer- und Scheerenfabrik
mit Dampfholzsägerei
von **Fr. Schlemper**
G 4, 12 Mannheim G 4, 12
empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.
Jeden Tag wird geschliffen und Reparaturen vorgenommen.

Hamburg-Australien
Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
Vorzüglichste Einrichtung u. Bequemheit f. Zwischen- u. Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: **Walther & von Reckow, Mannheim**, oder deren bekannte Agenten. 10601

Conservatorium für Musik in Mannheim.
Bei dem Beginn des II. Terzials unseres Schuljahres am (4. Januar 1892) können neue Schüler und Schülerinnen eintreten. Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie Lehrern und Lehrerinnen bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Clavier, Violin- und Violoncello-spiel.
Der Unterricht wird ertheilt von den Herren Musikdirektoren H. Bieling, W. Bopp, Hofcapellmeister C. Frank; Musikdirektor A. Hänlein; Hofmusik A. Hartmann; Hofmusik A. Overbeck; Eugenio de Pirani; Musikdirektor M. Pohl; J. Richard; Concertmeister H. Schuster; Hofmusik P. Stiefel; Hofmusik F. Werner; Frau Hofopernsängerin Seubert-Hausen; Frau Ida Auer und Herrn Dr. J. Kassewitz (Italienisch), den Herren Hoftheaterregisseur H. Jacobi; Hofchauspieler A. Bauer (Declamation und Mimik).
Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 Mark, für die Mittelklasse 200 Mark, für die Vorschule 120 Mark jährlich. Anmeldungen werden täglich bei der Direction Litr. C 3, 9 entgegen genommen, ebendasselbst, sowie in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen werden die Statuten und das vollständige Programm der Anstalt gratis ausgegeben.
Mannheim, im Dezember 1891. 24561
Die Direction des Conservatoriums für Musik M. Pohl.

Volz'sche Vorbildungsanstalt, Cassel.
Vorbereitung auf die Polytechnischen, Einj.-Freiw.-u. Prüfung, sowie für jeden anderen Lebensberuf. Gute Erfolge. Pension. Große helle Schul- u. Schlafräume. Beste Aufsicht. Neuer Gebäudg: 6. Januar 92. Sitzungen frei. Director Volz. 23524

34 wohnt nunmehr 19003
A 2, 1
im Brechenheim'schen Hause, Schloßplatz.
Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Saalbau.
Sonntag, den 3. Januar
Großes Militär-Concert
der vollständigen Grenadier-Kapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Bollmer. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. 30056 Carl Rupp.

Weinwirtschaft
Zum Mohrenkopf, E 3, 13.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Einer werden Nachbarhaft und ist Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen die Weinwirtschaft in N 2, 2 aufgegeben und die
Weinwirtschaft zum Mohrenkopf, E 3, 13
übernommen und eröffnet hab.
Indem ich meine reinen Weine, sowie Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Frühstück, Mittag- und Abendessen auch im Abonnement empfehle, werde ich auf gute Behandlung stets bedacht bleiben.
Mit Hochachtung
Joseph Braun, Wirth, E 3, 13.

Feinsten Sect, moussirender
Feuerberg
aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a./H., 8629
zu Originalpreisen.
Niederlagen bei den Herren:
Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9. Jos. Biener, Schwetzingenstrasse 43.
Ad. Burger, S 1, 6. Adam Hirsch, Mittelstrasse 17.
Gebr. Zipperer, O 6, 3.
Vertreter der Firma: **Eugen Michel, J 2, 14.**

Garantirt echten
Ungarwein
liefert im Faß
Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)
1890er Nr. 55-85.
alt. Jahrg. Nr. 90-150.
Ausbrüche Nr. 100-300.
Als Promotor bei Budapest. 9262

E. S. 10a Ferd. Baum & Co., E. S. 10a.
Telephon Nr. 544. 19841
Fettsäure, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks, deutsche u. englische Anthracitkohlen, Briquettes u. Bündel und Tannenholz, Torfstreu u. Torfmull, billiger Ertrag für Strah. Carbolinenn.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.